

Lahr

Bewerbungen schon bei der Messe

Christine Breuer, 06.06.2017 18:30 Uhr



Im Gespräch über den Polizeiberuf (von links): Polizeimeister-Anwärterin Julia Hansmann, Maren Ott, Elisaweta Harwardt, Isabel Basler, Evelyn Miller und Levi Menges Foto: Breuer

Berufsinfomessen sind für Jugendliche eine gute Gelegenheit, sich über verschiedene Berufe zu informieren. Die Berufsinformation der Otto-Hahn Realschule hat noch eins obendrauf gesetzt: Die Schüler hatten Gelegenheit, sich zu bewerben.

Lahr. Im Altbau der Realschule hatten sich am Freitag zwölf Firmen an Informationsständen eingerichtet, um Neuntklässlern der Realschule einen Einblick ins Berufsleben und einen Eindruck über die Vielfalt der Berufe in Lahr zu vermitteln.

Das machen Berufsinfomessen wie die große in Offenburg oder Beruf und Co. in Sulz auch. Doch im Unterschied dazu, so Organisator Johann Tattermus von der Neuen Arbeit Lahr, konnten die Schüler der Realschule Bewerbungsgespräche führen. Sei es, um sich tatsächlich für einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz zu bewerben, oder aber um einfach einmal ein Gefühl dafür zu bekommen, wie ein Vorstellungsgespräch abläuft, worauf man achten und was man besser bleiben lassen sollte. Wie üblich bei solchen Messen, hatten die Firmen Auszubildende als Ansprechpartner für die Jugendlichen mitgebracht. 122 Schüler waren angesprochen worden, 15 davon hatten sich für ein Vorstellungsgespräch angemeldet. Neun sind am Ende übriggeblieben, die schon wissen, wie es nach der zehnten Klasse beruflich für sie weitergehen wird.

Um es für die Schüler einfacher zu machen, hat Tattermus im Vorfeld die Interessen der Jugendlichen erhoben, Fragen entwickelt und diese individuell für die Schüler zusammengestellt.

Die Firmen haben nach der Veranstaltung Rückmeldung über das Erscheinungsbild, das Auftreten und das sprachliche Vermögen der Schüler gegeben. Für Tattermus, der von Bärbel Knauß-Fourchault von der Theodor-Heuss-Schule und Christiane Hug von der Friedrichschule unterstützt wurde, ein wichtiger Hinweis für ihre Arbeit mit den Jugendlichen.

Armin Schwarz, Ausbildungsleiter bei Schneider Electric hatte drei Bewerbungsgespräche für Ausbildungsplätze. Alle drei haben seiner Auskunft zufolge sehr gute Chancen, angenommen zu werden. "Die haben alle drei schon ein Praktikum bei uns gemacht. Ich kenne die Jugendlichen also schon", sagte er und belegte damit die Bedeutung der Praktika. Die Veranstaltung hat der Ausbilder als eine sehr gute Idee beschrieben. Im vertrauten Umfeld und der Möglichkeit eines losen Kontaktes falle es den jungen Leuten leichter, Ausbilder anzusprechen oder Auszubildende über den Betrieb und ihre Arbeit zu befragen. Die Schüler konnten sich nach Vereinbarung persönlich vorstellen oder aber an einem Speed-Dating teilnehmen, bei dem sie sofort Rückmeldung bekamen, wie ihr Gespräch im Ernstfall verlaufen wäre.

INFO

Bildungspartner

Die Otto-Hahn-Realschule hat sechs Bildungspartnerschaften. Diese sind die INA, die Volksbank, Aldi Süd, Vogel Bau und die Krankenpflegeschule des Ortenau-Klinikums sowie das Autohaus Link. Außerdem haben Schneider Electric, Schwarzwaldessen, die Polizei, die Caritas, Herrenknecht und A2000 aus Friesenheim an der hausinternen Messe teilgenommen. Die Realschule beteiligt sich an dem Projekt »Erfolgreich in Ausbildung« (EIA), das Schülern den Übergang von der Schule ins Berufsleben erleichtern soll.